

## **Konzept des Tutoriums:**

### **Die „Philosophie der Freiheit“ Rudolf Steiners als moderne Erkenntnisgrundlage des Studiums**

Der heutige Mensch ist mit Recht stolz auf die modernen Naturwissenschaften, nicht nur, weil er durch sie im täglichen Leben sehr viele Annehmlichkeiten durch die daraus hervorgegangene Technik erfährt (Auto, Handy, Computer etc. etc.). Auf der anderen Seite werfen die Naturwissenschaften vor allem in den biologischen, aber auch in den technischen Fächern, viel mehr Fragen auf, als sie beantworten. So glaubt man zum Beispiel in einer oberflächlichen Betrachtungsweise, dass die Entschlüsselung des genetischen Codes eine Erklärung für die Erscheinungen des Lebens bedeutet. Beim näheren Hinsehen muss jedoch konstatiert werden, dass bis heute unklar ist, woher die Form der Lebewesen (Pflanzen, Tiere, Mensch) stammt. Diese ist im genetischen Code (DNA) nicht enthalten und auf naturwissenschaftlichen Wege nicht beobachtbar. Viele weitere Beispiele wären zu nennen, die belegen, dass die moderne Naturwissenschaft die Fragen nicht zu lösen vermag, die sie eigentlich zu lösen angetreten ist (wie zum Beispiel die der Biologie: Was ist Leben?). Und im Bereich des sozialen Lebens (Ökonomie) muss man von einem völligen Versagen der betreffenden Wissenschaften sprechen, die Ereignisse wie die Finanzkrise weder vorhergesehen haben noch sie zu bekämpfen wussten.

Es gibt offenbar Bereiche (zum Beispiel Prozesse des Lebens), in die die moderne Wissenschaft nicht vordringen kann, die aber dennoch das Dasein der Dinge der Welt bestimmen. Mehr noch, man kann die Empfindung bekommen, dass, je intensiver man die moderne wissenschaftliche Denkweise beherrscht und anwendet, immer weiter von einem Verständnis der oft quälenden Fragen sich abschnürt. Das spricht nicht gegen den prinzipiellen Wert dieser Denkmethode sondern nur für deren Begrenztheit und dafür, dass hier eine Erweiterung gefunden werden muss, wenn der Mensch an den verschiedenen Fragen, die ihm bei seinem Studium kommen können, nicht verzweifeln soll. Viele Studenten heutzutage stehen an diesem Punkt, an ihrem Studium und dessen Inhalten, die ihnen doch eigentlich für das Leben etwas mitgeben sollen, mehr Leid als Erfüllung zu erleben.

An diesem Punkte soll dieses Tutorium ansetzen. In der Erarbeitung der „Philosophie der Freiheit“ Rudolf Steiners soll deutlich werden, dass der moderne Naturwissenschaftler in seinem schwerpunktmäßigen Durchforsten der Sinneswelt eines übersieht: nämlich seine eigene Denktätigkeit. Das Denken wird natürlich in der Naturwissenschaft benutzt, es verschwindet jedoch völlig im Hintergrund. Was ist aber von einer Weltanschauung (Materialismusprinzip der modernen Naturwissenschaften) zu halten, die sich keine Rechenschaft zu geben vermag über das wichtigste Werkzeug (das Denken), dass sie zu ihrer Begründung verwendet? Wie gesagt: Es geht nicht um eine Ablehnung des Materialismus und der Naturwissenschaft sondern um das Erleben deren Begrenzungen und um das Aufsuchen und Erfahren eines neuen geistigen Horizontes.

Die „Philosophie der Freiheit“ ist Erkenntnistheorie und damit Philosophie, Wissenschaftsphilosophie, jedoch keineswegs eine solche, die allein im Bereich der Philosophie einen Platz haben sollte, sondern die eine Grundlage und Fundierung für jedes moderne Studium sein sollte.

Die „Philosophie der Freiheit“ ist nicht einfach zu lesen, weil sie den heutigen - auch universitären - Denkgewohnheiten widerspricht. Hier soll das Tutorium eine Hilfestellung zu einer gemeinsamen Erarbeitung anbieten von jemandem, der seit Jahrzehnten um ein Verständnis dieses Buches gerungen hat.

Das Erfahren der eigenen reinen Denktätigkeit - wie sie am Erarbeiten der Inhalte der „Philosophie der Freiheit“ erübt werden sollen - bedeutet für den Menschen zudem eine Stärkung und Kräftigung seiner Individualität, wie sie am Bearbeiten der gewöhnlichen heutigen Studiengänge und -inhalte wohl kaum erfahren werden kann. Und letztlich wird im Bearbeiten dieses Buches auch der Frage gerecht werden können, wo und in welcher Weise der Mensch ein selbstbestimmtes, freies Wesen ist beziehungsweise werden kann.

### **Literatur:**

Rudolf Steiner: Die Philosophie der Freiheit, erhältlich im Buchhandel und auch als Download im Internet:

<http://fvn-archiv.net/PDF/GA/GA004.pdf>